

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14.04.2026

Anfrage der FDP-Ratsfraktion
Kostenpflichtige Nutzung RadHaus

Text der Anfrage

Ab wann soll die Nutzung des Radhauses am Niederwall komplett kostenpflichtig werden?

Zusatzfrage 1:

Wieso wurde die Nutzung nicht bereits ab April 2025 kostenpflichtig? Bei der Einführung des Radhauses wurde die kostenfreie Einführungsphase auf zwei Jahre Dauer begrenzt.

Zusatzfrage 2:

Wie hoch ist die Auslastung und der Anteil der kostenpflichtigen Langzeitbenutzer? Bitte listen Sie Zahlen für 2023 bis heute nach Monaten auf.

Antwort des Amtes für Verkehr und moBiel

Zur Beantwortung der Anfrage incl. Zusatzfrage 1 sei an dieser Stelle auf eine Mitteilung des Amtes für Verkehr zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2025 verwiesen:

„Das Fahrradparken für bis zu 24 Stunden bleibt weiterhin kostenlos. Dieses kostenfreie Angebot ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Fahrradparkhäuser und macht das Radfahren in Bielefeld besonders attraktiv.

Seit Einführung des digitalen Zugangssystems im Mai 2024 wurden durchschnittlich 1.733 Buchungen pro Monat an allen Standorten (RadHaus, Radstation, Radkäfige am Hbf. und Bahnhof Sennestadt) verzeichnet. Der bisherige Spitzenwert wurde im Mai 2025 mit 2.828 Buchungen erreicht. Besonders deutlich zeigt sich die Nachfrage im RadHaus, das mit durchschnittlich 1.222 Buchungen pro Monat für 71 % der Gesamtauslastung verantwortlich ist. Die zentrale Lage sowie die geschützten und modernen Abstellmöglichkeiten werden von den Nutzenden besonders geschätzt.

Ein Blick auf die Buchungstypen unterstreicht, wie wichtig das kostenfreie Angebot ist: Zwischen Juni 2024 und Mai 2025 entfielen 20.153 Buchungen auf kostenlose Optionen (3, 6 und 24 Stunden). Allein die 24-Stunden-Buchung wurde 8.573-mal genutzt – ein klares Zeichen dafür, dass diese flexible und kostenfreie Parkmöglichkeit ein zentrales Element für die Attraktivität des Radverkehrs darstellt. Über 70 % dieser kostenlosen Buchungen erfolgen im RadHaus, was nahelegt, dass viele Nutzende das Angebot für Besuche der Innenstadt nutzen. Im Gegensatz dazu wurden kostenpflichtige Optionen wie Monats- oder Jahresbuchungen nur selten gewählt (insgesamt 647 Buchungen), vorwiegend an den Standorten rund um den Hauptbahnhof – ein Hinweis darauf, dass diese vor allem für Pendelnde von Bedeutung sind.

Die Zahlen bestätigen: Ein niedrighschwelliges, kostenfreies und flexibles Angebot ist entscheidend für den Erfolg der Fahrradabstellanlagen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs in Bielefeld.“

Antwort zur Zusatzfrage 2:

Es liegen lediglich Auslastungszahlen ab Einführung des digitalen Zugangssystems im Mai 2024 vor. Hierbei ist anzumerken, dass es sich dabei um gemittelte Zahlen über den gesamten Monatszeitraum inkl. Wochenenden, Ferienzeiten und Nachtstunden handelt. Aussagen zur Tages- bzw. Spitzenauslastung lassen sich daraus nicht ableiten. Gleichwohl ist es aus konzeptioneller Sicht gewollt, dass auch tagsüber ausreichend Stellplätze für

Spontannutzungen vorhanden sind. So ist es für Nutzende möglich, das Angebot zu testen, um dann bei Gefallen gegebenenfalls eine kostenpflichtige Buchung zu tätigen.

Grundsätzlich ist vorgesehen, das kurzfristige Fahrradparken – insbesondere für Zeiträume bis zu 24 Stunden – dauerhaft kostenfrei anzubieten. Dieses niedrigschwellige Angebot stellt einen zentralen Baustein zur Förderung des Radverkehrs dar und entspricht den Zielsetzungen der Mobilitätsstrategie der Stadt Bielefeld sowie des kommunalen Fahrradparkkonzepts. Kostenpflichtig sind hingegen ausschließlich längerfristige Nutzungsoptionen in Form von Monats- und Jahresbuchungen, die sich insbesondere an regelmäßig wiederkehrende Nutzungen, etwa durch Pendelnde, richten.

Die vorliegenden Auslastungswerte sind vor diesem Hintergrund insgesamt positiv zu bewerten. Für gesicherte Fahrradabstellanlagen ist es aus betrieblicher und konzeptioneller Sicht nicht zielführend, eine dauerhafte Vollauslastung anzustreben, da dies die Verfügbarkeit für spontane Nutzungen erheblich einschränken würde. Vielmehr wird auch in anderen Städten mit vergleichbaren Angeboten darauf abgezielt, eine verlässliche Grundauslastung bei gleichzeitiger jederzeitiger Verfügbarkeit freier Stellplätze sicherzustellen. Die in Bielefeld erreichten durchschnittlichen Auslastungswerte im Bereich von rund 40 % bis knapp 60 % belegen, dass das Angebot bereits gut angenommen wird und zugleich ausreichend Kapazitäten für Wachstum sowie für kurzfristige Nutzungen bestehen.

Die bisherige Entwicklung zeigt zudem, dass die Nachfrage ganz überwiegend im Bereich der kurzfristigen, kostenfreien Nutzungen liegt. Dies unterstreicht die Funktion des Radhauses als attraktive Abstellmöglichkeit für Besuche der Innenstadt und als Bestandteil eines nutzerfreundlichen und leicht zugänglichen Angebots für den Umweltverbund. Vor diesem Hintergrund wird die Entwicklung der Auslastung sowie der Buchungsarten weiterhin kontinuierlich beobachtet und ausgewertet, um das Angebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und eine angemessene Balance zwischen kostenfreien und kostenpflichtigen Nutzungsformen sicherzustellen. Eine vollständige Kostenpflicht auch für kurzfristige Nutzungen würde diesem Ansatz entgegenstehen und voraussichtlich zu einer deutlichen Verringerung der Nutzung sowie zu einer Schwächung der angestrebten Förderung des Radverkehrs führen.

	Auslastung	Anteil kostenpfl. Buchungen
Mai 24	17,42 %	4,98%
Jun 24	35,38 %	2,11%
Jul 24	39,88 %	1,35%
Aug 24	42,93 %	1,12%
Sep 24	48,87 %	1,68%
Okt 24	44,06 %	1,19%
Nov 24	48,41 %	1,28%
Dez 24	45,39 %	0,97%
Jan 25	45,84 %	1,32%
Feb 25	53,60 %	1,27%
Mrz 25	54,66 %	1,08%
Apr 25	58,43 %	1,03%
Mai 25	56,53 %	1,66%
Jun 25	52,75 %	1,71%
Jul 25	49,38 %	1,27%
Aug 25	43,38 %	1,44%
Sep 25	50,56 %	1,20%

Okt 25	43,89 %	1,02%
Nov 25	48,10 %	1,18%
Dez 25	42,87 %	0,94%
Jan 26	40,54 %	2,08%
